

Abkürzungsverzeichnis		X
Vorwort des Herausgebers		XIII
Einleitung		1
 I. Die Philosophie Leonard Nelsons		 3
1. Nelsons philosophischer Ansatz		3
2. Die philosophische Rechtslehre		7
3. Die philosophische Politik.		15
4. Die Wirtschaftstheorie Oppenheimers		22
5. Organisationsprinzipien des Rechtsstaates und der Partei des Rechts		 27
 II. Der IJB - seine Gründung und politische Entwicklung bis zur Umwandlung in den ISK.		 39
1. Nelson und die Jugendbewegung		39
2. Die Gründung des IJB.		48
3. Die Organisation des IJB		53
4. Die Entwicklung des IJB bis zum Ausschluß aus der KJ (1922)		 56
5. Die Arbeit des IJB bis zum Ausschluß aus den sozialdemokratischen Organisationen (1922 - 1925)		 67
a) Die IJB-Ausbildungskurse		67
b) Die Mindestforderungen des IJB an seine Mitglieder		 71
c) Die Arbeit des IJB im LKB		74
d) Der kulturpolitische Kampf innerhalb des Vereins der Freidenker für Feuerbestattung e. V. und der SPD		 76
e) Die Mitarbeit des IJB in den sozial- demokratischen Jugendorganisationen bis zu seinem Ausschluß		 79
f) Der Ausschluß des IJB aus den sozial- demokratischen Organisationen		 91
 III. Die Geschichte des ISK bis zum Unter- gang des Weimarer Republik (1926-1933)		 99
1. Die Gründung des ISK		99
2. Die Organisationsform und Satzung des ISK		103

3.	Die ISK-Funktionärsschule - das Landerziehungsheim "Walkemühle"	108
4.	Grundzüge der ISK-Politik bis 1929/30	118
	a. Die Rezeption der Theorien Nelsons und Oppenheimers	119
	b. Die Auseinandersetzung mit dem Faschismus	126
	c. Die Fortsetzung der kulturpolitischen und gewerkschaftlichen Arbeit	130
	aa. Die Mitarbeit im Deutschen Arbeiter-Abstinenten-Bund (DAAB)	130
	bb. Die Mitarbeit im Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung e.V.	132
	cc. Die gewerkschaftliche Arbeit	136
5.	Die lokale und soziale Struktur des ISK und die publizistischen Mittel der Partei	138
6.	Die Einheitsfrontpolitik in der Endphase der Weimarer Republik (1930-1933)	146
IV.	Die Widerstandstätigkeit des ISK bis zur Zerschlagung der innerdeutschen Kader (1937/38).	173
	1. Von der legalen zur illegalen Arbeit (Der organisatorische Aufbau der Kader 1933/34).	173
	2. Die theoretische Konzeption	187
	3. Die Hauptphase der organisierten illegalen Widerstandstätigkeit (1935/36)	196
	4. Die Endphase der illegalen ISK/USG-Arbeit (1937/38).	213
V.	Die Diskussionspunkte der ISK-Emigration vor dem Kriege	233
	1. Die Beurteilung des Dritten Reichs	233
	2. Die theoretische und praktische Haltung des ISK während der Einheits- und Volksfrontdebatte	236
	3. Die Mitarbeit des ISK im "Arbeitsausschuß" (die Konzentrationsdebatte).	255
	4. Der Wandel in der Beurteilung der UdSSR	263
VI.	Die theoretische Arbeit der Emigration während des Krieges	271
	1. Die räumliche Zersplitterung der ISK-Emigration	271
	2. Die Beurteilung des zweiten Weltkrieges	275

3. Die Vorschläge des ISK für eine Neuordnung nach dem Krieg	279
a. Lokale Sofortmaßnahmen	281
b. Die neue Zentralgewalt	284
aa. Die Struktur der provisorischen Regierung	284
bb. Die Struktur der verfassungsmäßigen Regierung	286
c. Die wirtschaftspolitische und pädagogische Neuordnung Deutschlands	288
aa. Die wirtschaftliche Neuordnung	289
bb. Die Neugestaltung der Erziehung	296
d. Die Argumentation gegen die politischen Pläne der Alliierten	303
VII. Das Ende des ISK	307
1. Die Ansätze der Widerstandstätigkeit während des Krieges	307
2. Die Auflösung des ISK nach dem Kriegsende und die Eingliederung in die SPD	322
Ausblick	331

Anhang

Satzung des ISK	339
---------------------------	-----

Quellen- und Literaturverzeichnis

I. Benutzte Archivbestände	342
1. Berlin Document Center	342
2. Staatsarchiv Düsseldorf	344
3. Staatsarchiv Marburg / Lahn	344
4. Archiv des Hanseatischen OLG Hamburg.	345
5. Archiv des Instituts für wissenschaftliche Politik Marburg / Lahn	345
6. Privatsammlungen	347
II. Interviews und Briefe an den Verfasser	349
1. Interviews	349
2. Briefe	350

III.	Gedruckte Protokolle, Handbücher u.dgl..	351
IV.	Zeitschriften und Zeitungen.	353
V.	Zeitschriftenaufsätze.	357
VI.	Monographien, Broschüren u.dgl..	361
	Personenregister	373

Abkürzungsverzeichnis

ADGB	Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
AfA	Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände (Allgemeiner freier Angestelltenbund)
AK	Ausbildungskurs
ASP	Alte Sozialdemokratische Partei
BK	Bekennende Kirche
BRD	Bundesrepublik Deutschland
Butab	Bund technischer Angestellter und Beamter
BVG	Berliner Verkehrsgesellschaft
BVP	Bayerische Volkspartei
CAR	Comité d'Assistance aux Réfugiés
CAS	Centralarbeitsstätte für Jugendbewegung
CGT	Confédération Générale du Travail
CGTU	Confédération Générale du Travail Unitaire
DAAB	Deutscher Arbeiter-Abstinentenbund
DFG	Deutsche Friedensgesellschaft
DFV	Deutscher Freidenkerverband
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DLV	Deutscher Lehrerverein
DMV	Deutscher Metallarbeiterverband
DuF	L. Nelson: Demokratie und Führerschaft
DVZ	Deutsche Volkszeitung
EdED	Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands